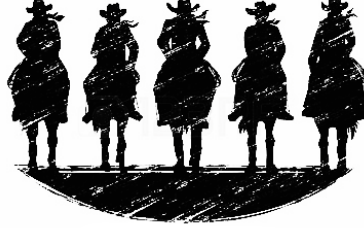


# RHÖNRANCH



## Der Biosphären Ritt

Das „Land der offenen Ferne“, oft und zurecht wird so das Mittelgebirge welches sich durch Hessen, Bayern und Thüringen zieht, genannt. Steigen Sie auf und beginnen Ihr kleines Abenteuer.

Bei diesem Sternritt genießen Sie jeden Morgen ein leckeres Frühstück, während der Ritte ein selbstgemachtes Lunchpaket und am Abend ein herzhaftes Abendessen (Vollpension). Mit viel Energie reiten Sie jeden Tag von der Ranch in eine neue Umgebung und kehren am Nachmittag wieder auf den Reiterhof zurück. Nichts geht über eine gesellige Runde mit Gleichgesinnten und einen erholsamen Schlaf.



### 1. Tag

So wie es sich in einer guten Stube gehört, werden Sie am Abend von Ihren Gastgebern traditionell mit einem original „Rhöntropfen“ empfangen. Sie haben Zeit sich in Ihrem Zimmer einzurichten und die anderen Gleichgesinnten kennenzulernen.

### 2. Tag

Der erste Reittag bricht an und es „geht“ zuerst in Richtung Stepfershausen. Ein überschaubares Städtchen mit seinen liebevoll hergerichteten Fachwerkhäusern und einen schönen Weitblick bis hin zum Inselberg.

Am Hochplateau, in 750 m Höhe, des Gebaberges angekommen, genießen Sie einen beeindruckenden Ausblick in Kombination mit einer Besichtigung der achteckigen Kirche in dem kleinen Ort Geba.

### 3. Tag

Es geht über die Hohe Löhr (638 m), bewachsen mit Säulenwachholder und seltenen Pflanzen, die das Herz eines jeden Naturliebhabers höher schlagen lassen. Der

Weg führt entlang des Berges Diesburg über verschlungene Pfade ins 520 m hohe und direkt am Rhön-Rennsteig-Wanderweg gelegene Dörfchen Aschenhausen.

### 4. Tag

Die Mitte der Woche beginnt mit einer Route am Schäferberg entlang zum Wunschberg. Der anschließende Ritt durch das Wiesental ermöglicht einen weiten Blick auf die bereits zuvor berittenen Berge die „Hohe Löhr“ und der Gipfel des Geba-Berges. Über Wiesen und Felder geht es zurück, wo Sie den Tag bei einem zünftigen Grillabend am Lagerfeuer ausklingen lassen.





### **5. Tag**

Mit neuer Energie reiten Sie heute zu einem kleinen Stausee, welcher unterhalb der Hardt, in der Wachholderheide eingebettet liegt und von dem kleinen Bach „Grimmel“ gespeist wird. Ein perfekter Ort für eine Rast zum Seele baumeln lassen. Das Kleinod befindet sich unweit des Städtchens Kaltennordheim, wo der Rhöndichter Andreas Fack 1912 das Rhönlied schrieb.

### **6. Tag**

Der letzte Reittag ist angebrochen und zusammen durchqueren Sie den „kleinen Katzbach“ und erklimmen den „Hahnberg“. Zuvor wird eine kleine Rast am „Amönenhof“ eingelegt. Noch ein letztes Mal können Sie die wundervollen Ausblicke der herrlichen und weitläufigen Rhön genießen.

### **7. Tag**

Ein letztes Frühstück mit „Eiern von glücklichen Hühnern“, Original Rhöner Wurst und Brot und dann heißt es „bis zum nächsten Mal“.

*Hinweis: Änderungen bleiben dem Leistungserbringer / Veranstalter vorbehalten.*